

## Protokoll

### der 25. Hauptversammlung

### der Einzelmitglieder und Delegierten des Berufsverbandes Molkereifachleute der Schweiz Freitag, 14. November 2014, 13:15 Uhr, Fürstenlandsaal, Gossau SG

---

Vorsitz	Martin Engel, Präsident
Gäste	- Ehemalige Präsidenten BVM & SMV, Ehrenmitglieder - Gabriela Manser (GOBA AG); Monika Lüscher, Marc Burkhard (CILA); Felix Tschirky (BZWU); Roland Wyss- Aerni (Alimenta) - Diplomanden HFP
Vorstand	Martin Engel (Präsident), Bertrand Dubey, Isidor Elmiger, Fritz Hostettler, Thomas Rösli, René Ryser, Martin Stucki, Thomas Wyss
Einzelmitglieder	63 Einzelmitglieder sind gemäss Präsenzliste anwesend.
Delegierte	61 (von total 69) Delegiertenstimmen sind vertreten.
Stimmzähler	Bieri Hans Ulrich; Zwahlen Fritz

### Traktanden

1. Bestimmen der Delegierten/Einzelmitglieder
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 15. November 2013
3. Jahresbericht 2013
4. Bilanz und Erfolgsrechnung 2013, BVM Unternehmen und BVM Fonds
5. Wahlen
6. Aus- und Weiterbildung
7. Jahresprogramm 2015
8. Budget 2015
9. Verschiedenes

### Eröffnung

Der Präsident Martin Engel begrüsst die knapp 100 Teilnehmenden zur 25. Hauptversammlung im Fürstenlandsaal Gossau SG.

Die Einladung erfolgte Mitte Oktober mit dem Bulletin des BVM. Der Mitgliederbestand präsentiert sich aktuell wie folgt: 21 Unternehmungen, 285 Einzelmitglieder (6 Ein- bzw. 4 Austritte, 1 Todesfall). Es folgt eine Minute der Stille zum Gedenken an den Verstorbenen.

Einleitend stellt Christian Stuker, langjähriges BVM-Mitglied und Gossauer, in einem informativen und spannenden Vortrag die Gastregion vor.

Anhand der Organisationsstruktur des BVM erläutert Martin Engel den Abstimmungsmodus für die Einzelmitglieder und Delegierten.

#### 1. Bestimmen der Delegierten der Einzelmitglieder

Die vorgeschlagenen neun Delegierten der Einzelmitglieder werden bestätigt, es sind: Bigler Beat, Diem Robert, Erni Thomas, Gallmann Hans-Rudolf, Järmann Paul, Kaspar Andres, Pittet Gérald, Thoma Erich, Widmer Walter.

## 2. Protokoll der Hauptversammlung vom 15. November 2013 in Yverdon-les-Bains

Protokoll und Jahresbericht können auf der Website des BVM eingesehen werden.

*Beschluss: Das Protokoll wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.*

## 3. Jahresbericht 2013

Martin Engel verweist auf den publizierten Jahresbericht 2013 im BVM-Bulletin.

*Beschluss: Der Jahresbericht 2013 wird einstimmig genehmigt.*

Folgende Aktivitäten aus dem laufenden Geschäftsjahr 2014 werden zusätzlich präsentiert:

4 Vorstandssitzungen mit den folgenden Schwerpunkten:

- Nachwuchsförderung & Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung der Berufsreform Milchtechnologe/in beim SMV
- Überbetrieblicher Kurse
- BVM Kurse
- Messstände – BAM; SwissSkills Bern

BVM Mitgliedertreffen am 20. Mai 2014: Besuch GESKA AG (Glerner Schabziger) und Milchzentrale Gössi mit einem glerner Apéro im Berggasthaus Schwammhöhe.

Weiterbildungskurse im Herbst 2014: 1 Basis-, 3 Maschinenführer- (2d/1f) und 3 Anlagenführerkurse (2d/1f) mit ca. 130 Kursteilnehmenden wurden durchgeführt. Das Engagement der Referenten und Kursteilnehmer war sehr gross. Leider waren die Teilnehmerzahlen auch in diesem Jahr bescheiden. Im 2015 sollen neue, produktbezogene Aufbaumodule angeboten werden.

## 4. Bilanz und Erfolgsrechnung 2013, BVM Unternehmen und BVM Fonds

Der Geschäftsführer Daniel Wieland kommentiert die im Bulletin publizierte Jahresrechnung.

### BVM Unternehmen

Das Vermögen des BVM (Eigenkapital und Rückstellungen für Projekte Ausbildung) erhöhte sich um CHF 25'000 auf CHF 246'372.62.

*Beschluss: Bilanz und Erfolgsrechnung 2013, BVM Unternehmen werden einstimmig genehmigt.*

### BVM Fonds

Das Fondsvermögen des BVM reduzierte sich um CHF 25'000 auf CHF 40'043.19.

*Beschluss: Bilanz und Erfolgsrechnung 2013, BVM Fonds werden einstimmig genehmigt.*

### Bericht der Kontrollstelle

Die Kontrollstelle, zusammengesetzt aus Gérald Pittet, Marcel Jöri und Olivier Carrard, prüfte die Erfolgsrechnung und Bilanz am 24. März 2014. Der Bericht der Kontrollstelle wurde im Bulletin BVM publiziert.

*Beschluss: Der Bericht der Kontrollstelle wird einstimmig genehmigt.*

## 5. Wahlen

Es finden keine Wahlen statt.

## 6. Aus- und Weiterbildung

Daniel Wieland präsentiert einige Fakten zur Prüfungssession 2014 und dem Schuljahr 2014/15:

An der Lehrabschlussprüfung 2014 lag die Erfolgsquote bei 91%, letztes Jahr war diese leicht höher.

Die Anzahl Lernende ist zurückgegangen. Im 1. Lehrjahr ist die Zahl der neu eingetretenen Lernenden tiefer als im Vorjahr, es sind jedoch zahlreiche Lernende aufgrund einer Zweitausbildung im 2. Lehrjahr eingestiegen. Das Engagement, mit zahlreichen Aktivitäten zur Nachwuchsförderung in den vier Regionen, ist sehr beeindruckend und wird verdankt.

Wie im letzten Jahr wollen, gemäss Umfrage vom SMV, rund 60% der Milchtechnologe/innen nach der Grundbildung der Milchbranche treu bleiben.

## 7. Jahresprogramm 2014

Martin Engel präsentiert das Tätigkeitsprogramm für das nächste Jahr. Die Weiterbildungskurse für Mitarbeitende in Molkereien und anderen Lebensmittelbetrieben werden weitergeführt. Zusätzlich wird ein Pilotkurs für die neuen produktspezifischen Aufbaukurse durchgeführt. Der BVM-Mitgliederanlass findet am 05. Mai 2015, am Nachmittag, statt. Die Hauptversammlung 2015 wird am 13. November 2015, in Sempach LU stattfinden.

*Beschluss: Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.*

## 8. Budget 2015

### BVM Unternehmen

Die Grundlagen für die Berechnung des Mitgliederbeitrages der Unternehmungen werden präsentiert. Der Beitragssatz beträgt CHF 1.35 pro 10'000 kg bzw. 30'000 kg verarbeitete Milch. Der BVM wird am 31.12.2014 voraussichtlich über ein Eigenkapital von ca. CHF 246'000 verfügen. Ein Jahresbeitrag für den SMV von ca. CHF 200'000 soll als Reserve eingesetzt werden.

Das Budget 2015 weist bei Mitgliederbeiträgen der Unternehmungen von CHF 235'000 und Ausgaben von CHF 257'500 einen Verlust von CHF 22'200 aus, der aus den Rückstellungen gedeckt wird. Der Vorstand schlägt vor, den Beitragssatz von CHF 1.35 pro 10'000 kg bzw. 30'000 kg verarbeitete Milch für 2015 beizubehalten.

Für 2016 muss eine Erhöhung des Beitragssatzes geprüft werden.

*Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Budget 2015 diskussionslos und einstimmig zu.*

### BVM Fonds

Die Mitgliederbeiträge der Einzelmitglieder sollen auf dem bisherigen Niveau belassen werden, d.h. CHF 20.00 für Einzelmitglieder und CHF 30.00 für Doppelmitglieder BVM & Ehemalige Sursee.

Das Budget 2015 weist bei Erträgen aus Kursen und Mitgliederbeiträgen von CHF 78'100 und einem Aufwand von CHF 71'700 einen Gewinn von CHF 6'400 aus.

*Beschluss: Die Einzelmitglieder stimmen dem Budget 2015 einstimmig zu.*

## 9. Verschiedenes

Frau Gabriela Manser, preisgekrönte Firmenchefin der GOBA AG, gibt im Gespräch mit Roland Wyss, Chefredaktor alimenta, einen spannenden Einblick in ihr Schaffen.

Am Schluss informiert Felix Tschirky kurz über die Entwicklungen am BZU und die neue Infrastruktur, die für den Unterricht der Milchberufe in Flawil künftig zur Verfügung steht.

**Die nächste Hauptversammlung findet anlässlich des Tag der Milchwirtschaft 2015 am 15. November 2015 in Sempach LU statt.**

Schluss der Hauptversammlung um 15:15 Uhr

Der Protokollführer

Daniel Wieland  
17. November 2014

### **Rahmenprogramm Tag der Milchwirtschaft 2014**

Mit einer Beteiligung von ca. 200 Personen fanden auch dieses Jahr am selben Tagungsort und zum gleichen Zeitpunkt die Haupt- und Delegiertenversammlung von BVM und FROMARTE statt. Die höhere Fachprüfung für Milchtechnologininnen und Milchtechnologien gilt in der Milchwirtschaftsbranche als Krönung der rund zehnjährigen Aus- und Weiterbildung. 11 Kandidaten haben im Jahr 2014 die Prüfungen in Angriff genommen. Von ihnen haben 10 Prüfungsabsolventen bestanden. Mit Stolz konnten sie im Rahmen des Tages der Milchwirtschaft in Gossau SG das eidgenössische Diplom vom Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Verein entgegennehmen. Hans Aschwanden, Präsident des SMV, gratulierte den Diplomanden bei der Diplomübergabe zum grossen Erfolg. Für die beste Gesamtnote der höheren Fachprüfung erhielten Gaël Demierre, Fromagerie Billens, und Benedikt Wüthrich, Emmi Frischprodukte AG, Ostermundigen, einen Preis offeriert von FROMARTE, Berufsverband Molkereifachleute und der Käser-Treuhand AG.

Die Grussbotschaft überbrachte der St. Galler Regierungsrat Willi Haag. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Trio Girard, Wachter und Meyer. Mit vielen Kontakten und Diskussionen untereinander sowie dem Nachtessen wurde der Tag der Milchwirtschaft 2014 abgeschlossen.